

Aktuell



Informationsveranstaltung fand großes Interesse

Ein positives Resümee zogen die Wirtschaftsförderer des Landkreises und der Stadt Zwickau nach der ersten gemeinsamen Informationsveranstaltung für Unternehmen.

Von den rund 500 angeschriebenen Unternehmern aus dem gesamten Landkreis Zwickau kamen rund 80 in den Bürgersaal im Rathaus Zwickau, um sich über Neues in Sachen Datensicherheit und aktuelle Förderprogramme kundig zu machen, so dass der Saal fast bis auf den letzten Platz gefüllt war.

Nach der Begrüßung der Anwesenden durch die Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau, Dr. Pia Find eiß, und dem Zweiten Beigeordneten des Landkreises Zwickau, Carsten Michaelis, stieg Martin Sulek von der Zentralstelle für polizeiliche Prävention, Landeskriminalamt Sachsen, mit dem Fachvortrag „Sicheres Unternehmen – Wie und wo können die Allianz für Sicherheit und das Landeskriminalamt die Wirtschaft unterstützen“ in das Thema Cyberkriminalität ein.

Im Rahmen seines Referates beschrieb er das Phänomen Cybercrime, nannte Zahlen und Fakten und beschrieb die Schäden, die Cyberangriffe in Unternehmen anrichten können, zeigte aber auch präventive Maßnahmen auf und präsentierte das Präventionsangebot „Sicheres Unternehmen“.

Auch Klaus Hoogestart, Vorsitzender der Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft Sachsen, unterstrich in seinem Vortrag „Auswirkungen des Informations sicherheitsgesetzes“, wie notwendig Sicherheit für ein funktionierendes Unternehmen ist und warb für die Aktion.

Sicherheit ist aber nicht umsonst zu haben, was für manche kleinen und mittelständischen Firmen problematisch sein kann. Wege zur Finanzierung zeigte deshalb im Rahmen der Veranstaltung Karsten Krebs von der Sächsischen Aufbaubank auf.



Foto und Text: Landratsamt Zwickau, Pressestelle

Sein Thema war die GRW-Förderung und die Förderung aus der Mittelstandrichtlinie, z. B. E-Business.

Mehr hierzu wollten bereits nach der Pause sechs Teilnehmer in einem von Karsten Krebs angebotenen individuellen Beratungsgespräch zum Thema erfahren.

22 Teilnehmer der Informationsveranstaltung entschieden sich für den Workshop zur Informationssicherheit/Änderung im Datenschutzgesetz, gehalten vom Landeskriminalamt und der Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft.

„Wir sind mit dem Verlauf dieser Informationsveranstaltung mehr als zufrieden. Und ich bin sicher, dies auch im Namen der Wirtschaftsförderung des Landkreises Zwickau sagen zu können – es wird nicht bei dieser ersten gemeinsamen Veranstaltung bleiben. Ich freue mich schon auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.“ so Sandra Hempel vom Büro für Wirtschaftsförderung in der Stadtverwaltung Zwickau.

„Sicheres Unternehmen“

Landeskriminalamt Sachsen

Zentralstelle für polizeiliche Prävention

E-Mail: praevention.ika@polizei.sachsen.de

Telefon: 0351 855 2309

Sächsische Aufbaubank, Servicecenter

Telefon: 0351 49104910 oder 0351 491021015

Haben Sie Interesse an den genannten Vorträgen?

Wir senden Ihnen diese gern zu.

Kontakt: wirtschaftsfoerderung@zwickau.de



2 Unternehmensnachrichten



4 Wirtschaftsförderung



6 Gewerbeimmobilien



8 Unternehmerwissen



10 Termine und Angebote

Unternehmensnachrichten

Welche Folgen hat die Globalisierung für Wirtschaft und Regionen in Deutschland? Jena und Zwickau sind die Globalisierungsgewinner Ost!

Das Institute for Competition Economics der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf hat die Entwicklung über Jahre verfolgt

Optik, Autobau und Logistik florieren

Die Stadt Jena in Thüringen profitiert demnach bei Handel und Beschäftigung von ihrer wissens- und forschungsintensiven optischen Industrie. Den Erfolg des sächsischen Zwickau führen die Forscher auf die starke Präsenz der Automobilindustrie zurück.

Weitere Globalisierungsgewinner sind der Studie zufolge der Spreewald, das Eichsfeld und einige weitere Kreise in Thüringen. Im Spreewald stecken nach Angaben des Forscherteams Logistik- und Verkehrsbranchen hinter dem relativ guten Wachstum. Das Eichsfeld weise eine gute Beschäftigungsentwicklung bei Bauinstallationen, im Stahl- und Leichtbau sowie bei Schlachthöfen auf.

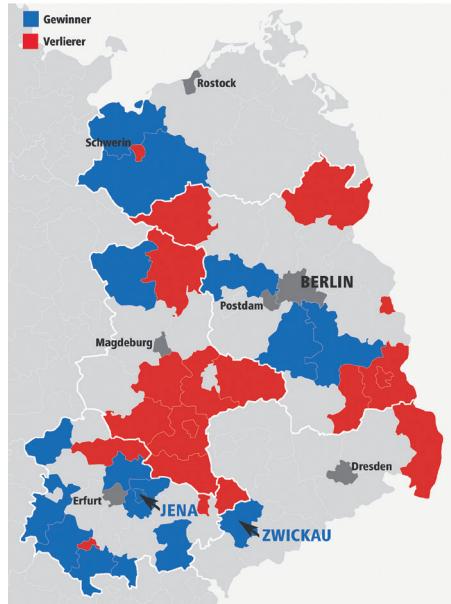
Chemiedreieck auf der Verliererseite

Verlierer sind laut der Studie unter anderem das Chemiedreieck, also Regionen um Anhalt-Bitterfeld und Halle, den Saalekreis ebenso wie die Lausitzer Braunkohleregionen oder die Uckermark.

Größere Städte wie Dresden oder Leipzig, aber auch Eisenach, zählen die Autoren nicht zu den Profiteuren der Globalisierung, sondern sehen sie trotz Industriestandorten eher als „allgemeine Gewinner“. Ihr Erfolg beruhe vor allem auf Faktoren wie dem Ausbau moderner Dienstleistungen, der Unternehmensberatung und des Gesundheitswesens mit vielen hochqualifizierten Beschäftigten.

www.mdr.de

Globalisierungsergebnisse für Ostdeutschland



Quelle: Düsseldorf Institute for Competition, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf auf mdr.de

VW Sachsen zieht positive Bilanz für 2016

Die Volkswagen Sachsen GmbH zieht eine positive Jahresbilanz. Wie das Unternehmen mitteilte, konnten die Werke in Zwickau und Chemnitz das hohe Niveau der Vorjahre halten. 2016 seien über 280.000 Golf, Golf Variant und Passat Variant vom Band sowie nahezu 770.000 Motoren gefertigt worden. Rund 10.100 Menschen arbeiten bei VW Sachsen. Für 2017 erwartet das Unternehmen in Zwickau und Chemnitz hohe Stückzahlen entsprechend der Vorjahre.

Trotz der Umbauarbeiten zu Jahresbeginn und trotz der externen Lieferengpässe wurden in Zwickau gut 282.000 Fahrzeuge produziert. Eine wichtige Rolle mit 120.000 Stück spielten dabei Golf Variant,



Golf Alltrack und Golf Variant R, die als exklusive Modelle hergestellt werden. Neben der Manufaktur-Fertigung von Karosserien für die Bentley Continental Baureihe wurde der Karosseriebau für den Bentley Bentayga neu aufgebaut.

In Chemnitz lag nach Unternehmensangaben die Produktion von Motoren mit 769.716 (776.877) Einheiten auf Vorjahresniveau. Das Motorenwerk fertigte darüber hinaus rund 775.000 Satz Ausgleichswellen und rund 160.000 integrierte Ventiltriebsmodule. In Dresden wurde die Produktion des Phaeton im März eingestellt. Ab April 2017 werden in der Landeshauptstadt mit dem neuen e-Golf 3 wieder Fahrzeuge montiert.

2016 hat Volkswagen rund 215 Mio. Euro in Sachsen investiert. Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl der Stammbelegschaft inkl. Auszubildende lag im letzten Jahr mit rund 10.100 auf dem Niveau des Vorjahrs – davon 7.800 in Zwickau, 1.700 in Chemnitz, 500 für die Gläserne Manufaktur und 100 im Volkswagen Bildungsinstitut.

Die Produktion in Zwickau und Chemnitz wurde Ende Dezember unterbrochen und rund 120 Einzelmaßnahmen zur Anlagenwartung bzw. zum Anlagenumbau umgesetzt. Die Integration von Karosseriebauanlagen für die zukünftige Fertigung von Karosserien für den Lamborghini Urus in Zwickau und der Abschluss des Umbaus der Montagelinie 1 in Chemnitz bildeten die Schwerpunkte.

www.volksvagen-sachsen.de

Unternehmensnachrichten



Praktikumsbörsen informiert rund um die Themen Ausbildung und Beruf – Eintrag für IHK-Unternehmen kostenfrei möglich

Das Jugendportal der IHK Chemnitz
www.karriere-rockt.de informiert rund um das Thema Ausbildung und Beruf

Zur den aktuellen Ausbildungsmöglichkeiten in der Region steht den angehenden Azubis bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz die Lehrstellenbörsen der IHK Chemnitz im Internet unter <http://www.karriere-rockt.de/lehrstellenboerse-switch.html> zur Verfügung. Hier gibt es eine Übersicht und Informationen über alle Branchen und Ausbildungsberufe, die Anforderungen und Kontaktdaten der jeweiligen Ausbildungsbetriebe, die zuständigen Berufsschulen sowie Praktikumsangebote der Firmen. Aktuell findet man über 1.500 Ausbildungsplatzangebote in über 100 Berufen von Unternehmen aus den Regionen der IHK Chemnitz.

Neu ist nun ein Portal, dass es zusätzlich zur Ausbildungsbörse gibt und sich ausschließlich auf Schüler- und Schnupperpraktika konzentriert:

Die neue Praktikumsbörsen ist unter <http://www.karriere-rockt.de/praktikumsboerse.html> zu finden. Unterstützt werden die zahlreichen Infos durch Filme zu Ausbildungsberufen und Berufsbranchen. Sie sollen den Jugendlichen helfen, Interesse für die eine oder andere Branche zu entdecken.

Die Eintragung in beide Börsen ist für IHK-Unternehmen freiwillig, widerruflich und kostenfrei. Sie erfolgt auf Grundlage einer Einverständniserklärung. Mit einem Vermerk kann das Lehrstellen- bzw. Praktikumsangebot an die bundesweite Lehrstellenbörsen der IHK weitergeleitet werden.

IHK-Ansprachpartner im Fachbereich:
Thomas Nelamischkies 0371 69001420



Zwickauer Wirtschaftsjunioren mit neuem Vorstand

Einen neuen Vorstand haben die Wirtschaftsjunioren Zwickau e.V. gewählt. Den Vorsitz übernimmt Andreas Glöß (auf dem Foto 2. von rechts).

Der 36-jährige gelernte Tischler und Handelsfachwirt ist im Internationalen Vertrieb für die Becton Dickinson Rowa Germany GmbH tätig. Unterstützt wird er während der zweijährigen Amtszeit von den Vorstandsmitgliedern Eric Forkel, Steven Richter, Joachim Roßberg, Robert Schöniger, Karina Thümmel und Sarah Wagner.

Im Zwickauer Kreisverband junger Führungskräfte und Unternehmer sind derzeit 48 Mitglieder aktiv.

Stadtverwaltung Zwickau informierte auf der ZUKUNFT HIER



„ZUKUNFT HIER“ – unter diesem Motto vereinte die 15. Bildungsmesse, die am 28. und 29. Januar in der Stadthalle Zwickau stattfand, wieder alle relevanten Themen rund um Bildung und Beruf. Sie gibt damit einen wichtigen Impuls zur Berufsorientierung und der beruflichen Entwicklung in der Region. Daniela Jung von der Messe Zwickau äußerte sich zufrieden, rund 6.000 Besucher informierten sich an rund 130 Ständen von Unternehmen, Institutionen und Bildungseinrichtungen.

Azubis der Stadtverwaltung Zwickau informierten zu Ausbildungsmöglichkeiten in der Stadtverwaltung

Auch die Stadtverwaltung nutzte die ZUKUNFT HIER, um die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten in der Stadtverwaltung vorzustellen. Interessenten hatten die Möglichkeit, sich über die einzelnen Berufe zu informieren, sich mit den Auszubildenden auszutauschen und die Ausbildung aus deren Sicht erläutert zu bekommen.

Unterstützt wurde der Auftritt der Stadtverwaltung u. a. auch wieder durch das Büro für Wirtschaftsförderung.

Mehr zum Thema Ausbildung bei der Stadtverwaltung Zwickau:

www.zwickau.de

Wirtschaftsförderung

Handlungskonzept Wirtschaft Zwickau 2025 auf der Zielgerade

Quo vadis Wirtschaftsförderung Stadt Zwickau – Antworten auf diese Frage gibt das im finalen Entwurf vorliegende Handlungskonzept Wirtschaft Zwickau 2025.

Die umfassende SWOT-Analyse und der intensive Diskussionsprozess mit einer Reihe von lokalen Akteuren und Entscheidungsträgern vor Ort waren grundlegend für die Identifizierung der Rahmenbedingungen und die daraus abgeleiteten Herausforderungen und Handlungsbedarfe.

Die Informationserhebung wurde weiterhin durch eine Unternehmensbefragung in Zwickau gestützt, deren Ergebnisse für den gesamten Prozess wegweisend waren.

In einem Strategie-Workshop mit ausgewählten Partnern aus Wirtschaft, Verwaltung, Politik und Verbänden wurden die wirtschaftsstrategischen Zielstellungen und Leitlinien sowie Eckpunkte für Zwickau mit Zielhorizont 2025 entwickelt und abgestimmt.

ZIEL 1: Sicherstellung des quantitativen und qualitativen Arbeitskräftebedarfs als Grundlage der Zukunftsfähigkeit als Wirtschaftsstandort

ZIEL 2: Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur und Unterstützung für Zukunfts- und Wachstumsbranchen und Intensivierung und Ausbau der Bevölkerung

ZIEL 3: Technologie, Gründung und Innovation fördern und Netzwerkarbeit ausbauen

ZIEL 4: Stadtmarketing breit aufstellen und mit Standortmarketing vernetzen. WIR-Gefühl stärken

ZIEL 5: Strategisches Flächenmanagement und Entwicklung neuer kommunaler Industrie- und Gewerbegebiete



ZIEL 6: Integriertes Standortmarketing entwickeln und umsetzen

Eine weitere Befragung richtete sich bundesweit an rund 300 Wirtschaftsförderungen, welche von Georg Consulting regelmäßig zur Gewerbeträchenvermarktung befragt werden. Im Rahmen dieser turnusmäßigen Abfrage wurde eine Sonderbefragung zum Aufgabenwandel von Wirtschaftsförderung durchgeführt.

Die gesamten Arbeitsschritte lieferten zentrale Ergebnisse im Zusammenhang mit den Aufgabenfeldern und Erkenntnissen zur Fortentwicklung der Wirtschaftsförderung. Hierbei beziehen sich die abgeleiteten Aufgabenfelder der Wirtschaftsförderung konkret auf die skizzierten Herausforderungen und Handlungsbedarfe bzw. auf die daraus abgeleiteten wirtschaftsstrategischen Ziele und Leitlinien.

- Unternehmensservice (Querschnittsaufgabe)
- Branchen und Netzwerke (Z 2, Z3)
- Fördermittel, Finanzierung und EU-Angelegenheiten (Z1, Z2, Z3)

- Arbeitsmarkt, Fachkräfte und Gründungen (Z1, Z2, Z3)
- Standortentwicklung und Flächenmanagement (Z5)
- Standortmarketing und Ansiedlung (Z6)
- Stadtmanagement (Z4)
- Regionale Kooperationen und Netzwerke (Querschnittsaufgabe)

Sämtliche Zwischenergebnisse wurden in Ausschuss-Sitzungen des Wirtschafts-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses vorgestellt, diskutiert und hierüber bisher mehrheitlich Konsens erzielt.

Abschließend wurde ein Blick auf die Vor- und Nachteile möglicher Organisationsformen von Wirtschaftsförderungen geworfen und eine Empfehlung für die kommunale Wirtschaftsförderung der Stadt Zwickau ausgesprochen.

Darüber hinaus werden anhand von Projektsteckbriefen erste konkrete Maßnahmen mit einer Kurzbeschreibung des Projektzieles, einzubehender Akteure, Realisierungszeitrahmen und nicht zuletzt zu erwartender Kosten an die Hand gegeben.

Das vorliegende Handlungskonzept befindet sich zurzeit in der Endabstimmung und erfährt den abschließenden „Feinschliff“, bevor es im März 2017 den politischen Entscheidungsträgern zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Bleibt zu hoffen, dass das Handlungskonzept Wirtschaft beschlossen wird und somit für den angegebenen Zielhorizont Verbindlichkeit erlangt, damit die Weichen für eine positive zukunfts-fähige und nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung in unserer Stadt und Region Zwickau gestellt werden.

Wirtschaftsförderung

StartUp-Center Zwickau

Parallel zur Erarbeitung des Handlungskonzeptes Wirtschaft Zwickau 2025 wurde Georg Consulting GmbH ebenso mit der Erarbeitung einer Potenzialanalyse StartUp-Center Zwickau beauftragt. Im Rahmen dessen Erarbeitung fand am 29.11.2016 ein Workshop gemeinsam mit für dieses Thema relevanten Akteuren und Partner der Stadt Zwickau statt.

Kernthemen der Erläuterungen der bis dahin erfolgten Ergebnisse und des ausführlich geführten Diskussionsprozesses waren u. a.

- Gibt es ausreichend Potenzial für Gründer?
- Wie können Gründer verstärkt sensibilisiert werden?
- Welche Konzeptansätze sind für ein StartUp-Center in Zwickau denkbar?

- Welche konkreten Kooperationsmöglichkeiten gibt es?
- Wie kann die Realisierung eines StartUp-Centers vorangetrieben werden?
- Wie kann die Organisationsstruktur aussehen?

Die Teilnehmer einigten sich darauf, dass für das geplante StartUp-Center Zwickau innovative und technologieorientierte Gründungen im Fokus stehen sollen. Ob ein gemeinsames Konzept mit der kreativen Gründerszene entwickelt werden kann, soll im späteren Verlauf, auch in Verbindung mit der Standortwahl, geprüft werden. Prinzipiell notwendig ist, parallel zur Konzeptionierung des StartUp-Centers in Zwickau die Gründerkultur zu stärken. Das StartUp-Center soll (potenzielle) Gründer in den ersten Gründungsphasen

unterstützen. Zielgruppen sind sowohl Gründungen aus der Westsächsischen Hochschule als auch aus Unternehmen und anderen Institutionen heraus. Büros, Labore und Kompetenzen sollen kostengünstig zur Verfügung gestellt werden. Der Austausch und Transfer zwischen den StartUps, der Westsächsischen Hochschule und der Zwickauer Wirtschaft soll gestärkt werden.

Die bisherigen Ergebnisse der Konzeptanalyse zeigen, dass das geplante StartUp-Center sinnvollerweise prozessbezogen und unter aktiver Einbindung relevanter Akteure realisiert werden sollte. Hierzu werden die Partner zeitnah eine entsprechende Kooperationsvereinbarung zur Realisierung des StartUp-Centers Zwickau unterzeichnen.

Weitere Brachen verschwinden aus dem Stadtbild

Das Brachflächenkonzept der Stadt Zwickau erfährt auch im Jahr 2017 eine weitere planmäßige Umsetzung.

Dank positiver Fördermittelbescheide des Freistaates Sachsen auf die durch das Büro Wirtschaftsförderung erfolgten Beantragungen im Rahmen des Landesförderprogramms Brachflächenrevitalisierung werden 2017 sowohl die Brache der ehemaligen Strickwarenfabrik „Aktivist“ in Zwickau-Oberplanitz als auch die Brache der ehem. Oberflächentechnik Zwickau GmbH im Gewerbe- und Industriegebiet Reichenbacher Straße verschwinden.

Beide Brachflächenrevitalisierungen werden dazu beitragen, umweltseitige und städtebauliche Missstände zu beseitigen und damit eine nachhaltige Aufwertung der Areale zu erzielen.

Nicht zuletzt können durch diese geplanten Maßnahmen Grundlagen geschaffen werden, dass perspektivisch im Bereich Oberplanitz langfristig z. T. Flächen für attraktiven Wohnungsbau vorbereitet und im Gewerbe- und Industriegebiet Reichenbacher Straße Entwicklungsf lächen für eine spätere gewerblich-industrielle Nutzung zur Verfügung stehen.



Die unschöne Ansicht der „Aktivist-Brache“ gehört bald der Vergangenheit an



Auch das Gebäude der ehemaligen Oberflächentechnik wird in diesem Jahr weichen. Dank positiver Fördermittelbescheide zur Revitalisierung können auf diesem Areal neue Gewerbe flächen entstehen

Gewerbeimmobilien



Aktuelle Angebote von Gewerbeimmobilien

1. Betreiber für exklusive Speise-Gaststätte mit besonderem Ambiente gesucht

Anschrift: Klosterstraße 1, 08056 Zwickau

Lage: Im Zentrum der Stadt Zwickau (Kornmarkt), in unmittelbarer Nähe befinden sich: Haltestelle Zentrum (Vogtlandbahn, Straßenbahn), Hotel Holiday Inn, Westsächsische Hochschule Zwickau

Objektbeschreibung: Die Speisegaststätte mit 420 m² Nutzfläche befindet sich in einem historischen, denkmalgeschützten Bürgerhaus und wurde im Jahr 2000 umfassend saniert.

- bietet Platz für bis zu 250 Personen
- inkl. Biergarten (Südausrichtung)
- Weinkeller
- Parkplätze auf dem Grundstück (je 25 Euro/mlt.)
- Parkhaus für Gäste: gegenüber im Parkhaus Holiday Inn (verfügbar nach Absprache)
- Partnerschaft mit einer starken Brauerei-Gruppe möglich

Angebot: Vermietung (Mietpreis nach Vereinbarung)



Außenansicht, Gaststätte EG und UG (Weinkeller)

Vermittlungsservice für Gewerbeimmobilien

Sie suchen oder bieten ein Gewerbeobjekt in Zwickau? Mit unserem kostenfreien Vermittlungsservice für Gewerbeimmobilien helfen wir Ihnen, gewerblich nutzbare Grundstücke, Gebäude und Räume in Zwickau zu finden, egal ob Miete, Pacht oder Kauf, das Büro für Wirtschaftsförderung unterstützt Sie bei der Suche und stellt für Sie den Kontakt zu Unternehmen, Banken, Maklern und Investoren her.



Restaurant



Wintergarten



Biergarten

Gewerbeimmobilien

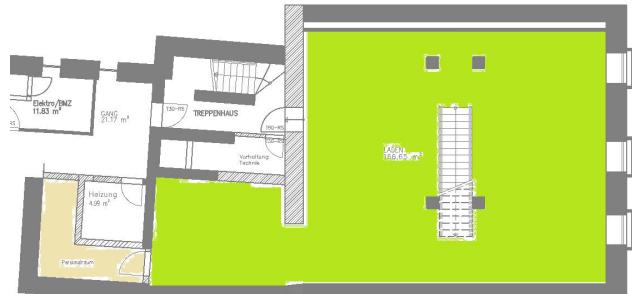


Aktuelle Angebote von Gewerbeimmobilien

2. Hochwertige Ladenfläche sowie hochwertiges Büro im Wohn- und Geschäftshaus „Palais am Rathaus“

Anschrift: Innere Schneeberger Straße 2, 08056 Zwickau

Lage: Die Innere Schneeberger Straße als Fußgängerzone und Einkaufsstraße verbindet den Hauptmarkt mit dem Kornmarkt und endet am Regionalbahn-Terminal/Haltepunkt Straßenbahn Zentrum. Parkmöglichkeiten gibt es in den nahe gelegenen Parkhäusern.

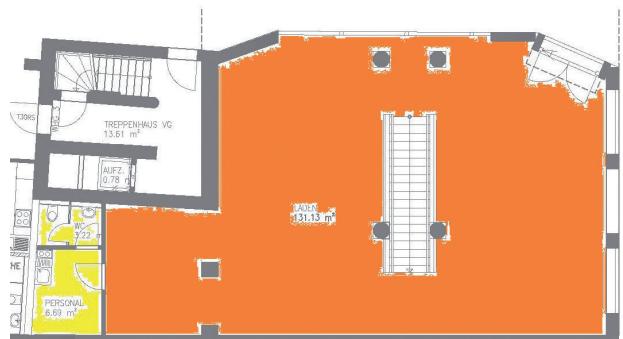


Grundriss Laden UG

Objektbeschreibung: Das Wohn- und Geschäftshaus „Palais am Rathaus“ wird zurzeit neu saniert.

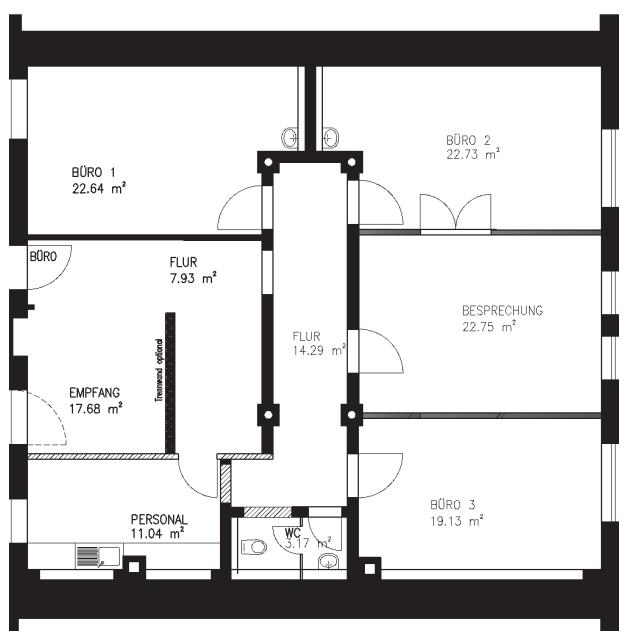
Angeboten werden nach Fertigstellung:

- 1. Ein Ladengeschäft auf 2 Ebenen (EG und UG) mit einer Fläche von ca. 296,67 m² – verbunden mit einer farblich gestaltbaren, gefliesten Treppe
- 2. Eine Büroeinheit im 1. OG mit ca. 141,63 m², einem großen Empfangsbereich und 4 separaten Büroräumen. Ein separater Küchenbereich sowie 2 Kunden-/Personaltoiletten sind ebenfalls vorhanden. Die Räumlichkeiten sind mit einem Lift zu erreichen.



Grundriss Laden EG

Besonderheit: Heizung mit Fernwärme sowie eine leistungsfähige Solarthermie-Anlage zur Senkung der Warmwasser- und Heizkosten („Super-Öko“). Alle Räume (Büro und Laden) mit hochwertigem Feinsteinzeug und Fußbodenheizung. Dezentrale Warmwasserversorgung über Fußbodenheizung. In den Büroräumen hochgedämmte Holz-Fenster/Kunststoff-Fenster $U_w \leq 1,0 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$. Im Laden Isolierglas-Schaufenster bzw. Brandschutzfenster F30 (UG $\leq 1,2 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$). In den Büroräumen umfangreiche Elektro- und IT-Verkabelung mit separatem Serverbereich.



Grundriss Büro 1. OG

Angebot: Kaltmietpreis nach Vereinbarung, Betriebs-Nebenkosten voraussichtlich 2,60 Euro pro m² zzgl. MwSt.

Haben Sie das passende Objekt gefunden? Dann rufen Sie uns an. Wir stellen für Sie den Kontakt zum Eigentümer bzw. Verfügungsberechtigten her.

Nicht das Richtige dabei? Gern helfen wir Ihnen bei der Suche nach dem passenden Objekt, zum Beispiel freien Gewerbegrundstücken, Lagerhallen oder Ladenlokalen.

Unternehmerwissen



IQ Innovationspreis Mitteldeutschland 2017

Wettbewerb

Bereits zum 13. Mal findet der IQ Innovationspreis Mitteldeutschland mit dem Ziel einer starken Profilierung der Innovationslandschaft Mitteldeutschlands und der Stärkung der regionalen Cluster statt. Der von der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland ausgeschriebene Preis bindet als Dachmarke die Innovationspreise der IQ-Partner Halle (Saale), Leipzig und Magdeburg ein.

Kategorien

Der Preis zeichnet marktfähige Produkte, Verfahren und Dienstleistungen in den mitteldeutschen Clustern Automotive, Chemie/Kunststoffe, Energie/Umwelt/Solarwirtschaft, Informationstechnologie und Life Sciences aus.

Bewerbungen

Die Einreichung der Bewerbung erfolgt online unter www.iq-mitteldeutschland.de

Wettbewerbsverlauf

Die Bewerbungsfrist endet am 14. März 2017. Die Preisvergabe findet am 20. Juni 2017 im Ballhaus „Neue Welt“ in Zwickau statt.

Preise

Insgesamt werden Preise im Wert von rund 70.000 Euro vergeben. Der Gesamtsieger erhält 15.000 Euro, die Clusterpreise sind mit jeweils 7.500 Euro dotiert. Die Preisträger auf mitteldeutscher

Ebene erhalten zusätzlich eine einjährige Mitgliedschaft in der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland.

Adressaten

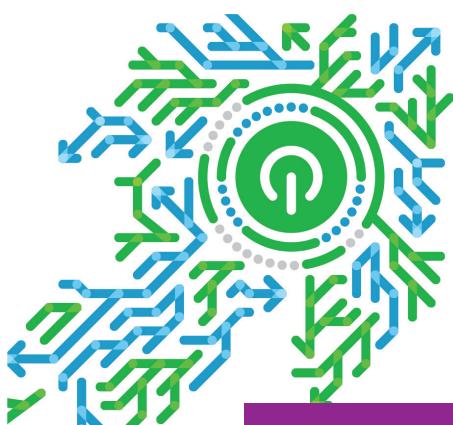
Der Wettbewerb richtet sich vor allem an Unternehmer, Gründer/Start-ups, Studenten und Wissenschaftler, die ein innovatives Produkt, ein Verfahren oder eine Dienstleistung entwickelt haben. Prinzipiell kann jeder teilnehmen, der die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt.

Teilnahmevoraussetzungen

Voraussetzung für eine Teilnahme ist ein Bezug der Innovation zu den mitteldeutschen Clustern sowie zur Region. Die eingereichten Innovationen sollten bereits die frühen Phasen Idee und Konzeptionierung überschritten haben.

Warum sich eine Teilnahme am IQ Innovationspreis Mitteldeutschland lohnt?

- Umfangreiche PR-, Marketing- und Beratungsleistungen für die Finalisten
- Chance auf hohe Preisgelder
- Stärkung des Innovationsimages
- Vermittlung von Kontakten in die mitteldeutsche Wirtschaft
- Erhöhte Gewinnchancen durch intensive Kooperationen in Mitteldeutschland
- Chance auf eine Berichterstattung beim Mitteldeutschen Rundfunk durch die Zusammenarbeit mit der Dreiländeranstalt
- Teilnahme an hochwertigen Netzwerkveranstaltungen



IQ INNOVATIONSPREIS MITTELDEUTSCHLAND 2017

Vom 28.11.2016 bis 14.3.2017 bewerben!
www.iq-mitteldeutschland.de



Regionale Fokusgruppe „Lebendige Industriekultur“ im Landkreis Zwickau gegründet

Mit dem Ziel die Industriekultur der Region zu fördern, hat der Landkreis Zwickau eine regionale Fokusgruppe gegründet. Das Auftakttreffen fand am 29. November 2016 in der Tuchfabrik Gebr. Pfau in Crimmitschau statt, an dem ca. 25 Teilnehmer*innen aus Wirtschaft, Verwaltung und Kultur teilnahmen. Moderiert durch das Büro für urbane Zwischenwelten Leipzig trugen die Teilnehmer*innen eine Vielzahl industriellogischer Schätze zusammen und benannten darüber hinaus ungenutzte Potentiale im Landkreis Zwickau. Auf dieser Basis, ergänzt durch Experten-Interviews, entsteht gegenwärtig ein Argumentationspapier, das lebendige Industriekultur als Stärke der Region herausarbeiten soll. Das nächste Treffen der regionalen Fokusgruppe findet am 14. März 2017 statt.

Deutschsprachige Informationen zu InduCult2.0 online unter www.landkreis-zwickau.de/InduCult2.0 mit allen wichtigen Informationen und Neuigkeiten zum Projekt InduCult2.0

Unternehmerwissen



Auf dem Weg zu einer Strategie für Sachsens Industrie der Zukunft

Konferenz am 7. März 2017 in Leipzig

Wie kann sich die sächsische Industrie bis 2030 entwickeln? Welchen Herausforderungen werden sich die Unternehmen in den kommenden Jahren stellen müssen? Welche Rahmenbedingungen sind für eine erfolgreiche Weiterentwicklung der sächsischen Industrielandchaft erforderlich?

Die StrategieWerkstatt: Industrie der ZUKUNFT befasst sich im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr mit der Entwicklung der Industrie in Sachsen in der Perspektive 2030. In einem partizipativen Prozess, bestehend aus

Veranstaltungen, Interviews, Gesprächen und Untersuchungen, werden Interessierte in die Diskussion um Grundzüge und Leitlinien einer sächsischen Industriestrategie einbezogen.

Nach gut einjähriger Tätigkeit werden die bisherigen Ergebnisse zur Diskussion gestellt: die Strategie-Konferenz: Industrie der ZUKUNFT findet am 7. März 2017 parallel und mit freiem Eintritt zum ersten Tag der Doppelmesse Z/intec in Leipzig statt.

Zu den Highlights der Konferenz gehören die Keynote von Prof. Dr.-Ing. Engelbert Westkämper sowie eine Podiumsdiskussion mit dem sächsischen

StrategieKonferenz Industrie der ZUKUNFT.



Wirtschaftsminister Martin Dulig und Unternehmensvertretern.

Alle Interessierten sind herzlich zur Teilnahme an der Konferenz und auch darüber hinaus zur Kontaktaufnahme mit der StrategieWerkstatt eingeladen.

StrategieWerkstatt Industrie der ZUKUNFT.

Kramergasse 2

01067 Dresden

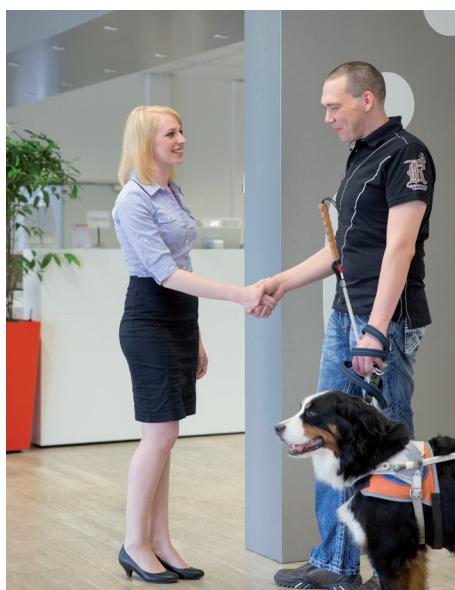
Ansprechpartner: Dr. Heiko Kempa

Telefon: 0351 486797-40

E-Mail: strategiewerkstatt@smwa.sachsen.de

www.industrie.sachsen.de/strategiewerkstatt.html

Die Agentur für Arbeit informiert: Die Beschäftigung von Behinderten muss bis zum 31. März angezeigt werden



Die Beschäftigung von Behinderten muss bis 31.3. bei der Agentur für Arbeit angezeigt werden

Foto: © www.arbeitsagentur.de

Arbeitgeber mit mindestens 20 Arbeitnehmern sind verpflichtet, ihre Anzeige zur Beschäftigung von Schwerbehinderten für das Jahr 2016 bis spätestens zum 31. März 2017 bei der Arbeitsagentur einzureichen.

Die Zwickauer Agentur für Arbeit empfiehlt, damit nicht bis zum letzten Tag zu warten, um eventuelle Fragen noch rechtzeitig klären zu können.

Wenn Unternehmen mit jahresdurchschnittlich mindestens 20 Arbeitsplätzen nicht wenigstens fünf Prozent davon mit Schwerbehinderten oder ihnen gleichgestellten Menschen besetzen, wird eine Ausgleichsabgabe fällig. Die Höhe der Abgabe richtet sich nach der Beschäftigtenzahl insgesamt. Die Mittel aus dieser Abgabe werden ausschließlich zur Förderung der Integration Schwerbehinderter in Arbeit und Gemeinschaft verwendet.

Wer von der Agentur für Arbeit noch keine CD-ROM erhalten hat oder zusätzlichen Bedarf an Unterlagen zum Anzeigeverfahren hat, kann die Software auch kostenlos im Internet unter www.rehadat-elan.de zum Download finden. Hier stehen auch Papiervordrucke zur Verfügung, falls eine elektronische Meldung nicht möglich ist.

Informationen unter:

Kostenlose Service-Hotline für Arbeitgeber:

0800 4 5555 20

Im Internet: www.arbeitsagentur.de

(hier sind auch weiterführende Informationen zu finden: > Unternehmen > Merkblätter und Formulare > Merkblatt Erläuterungen)

Termine und Angebote



Einladung zum Branchentreff „Hotel- und Gastgewerbe“



Industrie- und Handelskammer
 Chemnitz
 Regionalkammer Zwickau

Zum Branchentreff „Hotel- und Gastgewerbe“ lädt die IHK Regionalkammer Zwickau am **7. März 2017, 17.00 bis ca. 20.00 Uhr**, in das Kammergebäude Äußere Schneeberger Straße 34 ein.

Thema: Keiner kann den Nachwuchs backen. Aber bilden!

Vorgestellt werden der „Bildungsauftrag der IHK Chemnitz“ und „Praxisnahe Berufs- und Studienorientierung in der Region“. Das Vortragsprogramm bestreiten Simone Bronsert, IHK Regionalkammer Zwickau und Jens Särchinger, Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH, Werdau. Außerdem werden Personal- und Ausbildungsfragen diskutiert sowie Zertifizierungen für Ausbildungsbetriebe vorgestellt.
 Die Teilnahme ist kostenfrei.

Kontakt und Anmeldung: Kathrin Stiller | Tel. 0375 814-2301 | kathrin.stiller@chemnitz.ihk.de

Existenzgründerworkshops: Grundlagenwissen aus der Praxis

28.03.2017, 9.00 - 12.15 Uhr

Modul 1 – Zu Papier gebracht: Unternehmenskonzeption und Finanzplanung

28.03.2017, 13.00 - 16.00 Uhr

Modul 2 – Wer hat Recht und wie sichere ich mich richtig ab?

30.03.2017, 9.00 - 13.30 Uhr

Modul 3 – Steuerrecht und Buchführung für Einsteiger

Teilnahmeentgelt / Modul: 30 Euro pro Teilnehmer

Anmeldung: IHK Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Straße 34, 08056 Zwickau
 Angelika Hofmann | Tel.: 0375 814-2360 | Angelika.Hofmann@chemnitz.ihk.de

IHK-Sprechstage Unternehmensnachfolge

Neben Existenzgründungen ist der Erhalt bestehender Unternehmen im Rahmen der Unternehmensnachfolge weiterhin eine wichtige Herausforderung für den Mittelstand. Neben zahlreichen individuellen Beratungen und Veranstaltungen werden auch 2017 monatliche Sprechstage mit einem Fachberater für Unternehmensnachfolge des Steuerberatungsverbandes Sachsen e. V. kostenfrei angeboten.

Termine für 2017: **23.02.2017 / 29.03.2017 / 27.04.2017 / 18.05.2017 / 29.06.2017 / 28.09.2017 / 26.10.2017 / 30.11.2017**

Ort: IHK, Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Straße 34, 08056 Zwickau

Anmeldung: ute.geipel@chemnitz.ihk.de oder angelika.heisler@chemnitz.ihk.de
 Telefon 0375 814-2231

Termine und Angebote



02.03.2017, 18.30 Uhr

BIC Technologiestammtisch,
Thema: Gespeichertes wissenschaftliches Wissen
Ratsschulbibliothek Zwickau, Lessingstraße 1 in
08058 Zwickau
Anmeldung unter: Heide Kunz, BIC Zwickau
h.kunz@bic-zwickau.de

07. bis 10.03.2017

Intec – Internationale Fachmesse für
Werkzeugmaschinen, Fertigungstechnik und
Automatisierungstechnik und
Z – Internationale Zuliefermesse für Teile,
Komponenten, Module und Technologien
Leipzig, Neue Messe

10. bis 12.03.2017

BAU Zwickau
Stadthalle, Bergmannsstraße 1, 08056 Zwickau

13. bis 18.03.2017

Woche der offenen Unternehmen

20. bis 24.03.2017

CeBIT 2017
Hannover, Messegelände

23.03.2017, 17.00 Uhr

BIC Technologiestammtisch
Behindertenwerkstatt Reinsdorf gGmbH,
Gabelsberger Straße 8, 08141 Reinsdorf
Anmeldung unter: Heide Kunz, BIC Zwickau
h.kunz@bic-zwickau.de

Ihre Termine sind noch nicht dabei?

Senden Sie uns eine E-Mail:
wirtschaftsfoerderung@zwickau.de

Veranstaltungsangebote in der Metropolregion
Mitteldeutschland finden Sie unter:
www.mitteldeutschland.com/de/page/kalender

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Zwickau,
Büro für Wirtschaftsförderung
wirtschaftsfoerderung@zwickau.de
Januar 2017

Layout, Satz:

Friedrichs | GrafikDesignAgentur Zwickau

9. Zwickauer Sparkassen-Stadtlauf mit BARMER Firmenlauf

Sowohl leistungsorientierte Läufer als auch Hobby-sportler können sich auf reizvolle Strecken durch die Altstadt der Automobil- und Robert-Schumann-Stadt und entlang der Zwickauer Mulde freuen. 2009 erstmals ausgetragen, konnte 2014 erstmals die Marke von 1.000 Teilnehmern geknackt werden. Im vergangenen Jahr konnte erneut ein Rekord erreicht werden: 1.233 Läuferinnen und Läufer nahmen am Zwickauer Sparkassen-Stadtlauf teil.

2017 findet der Sportevent am 21. Mai statt. Veranstalter ist in Zusammenarbeit mit der Westsächsischen Hochschule Zwickau die Stadt Zwickau und der SV Vorwärts Zwickau.

Besonders aufmerksam machen möchten wir auf den BARMER Firmenlauf.

Dieser Wettbewerb mit einer Distanz von 4,2 km findet ausschließlich für Firmenteams mit je vier Startern statt und ist die Gelegenheit und Herausforderung zugleich, sich als Team und Unternehmen zu präsentieren und mit anderen Firmen in einen sportlichen Wettkampf zu treten. Wertungen erfolgen in den Kategorien Frauen, Männer und Mixed. Den Siegern winken erstmals Pokale der Zwickauer Wirtschaftsförderung. Die bisherige Vereinswertung (drei zeitschnellste Sportler) erfolgt im Rahmen des Sparkassen-Hauptlaufes über 10 km.

Die Ausschreibung und weitere wichtige Informationen sind zu finden unter: www.zwickau.de/stadtlauf

Anmeldungen sind schriftlich oder per E-Mail bis 13. Mai 2017 an den SV Vorwärts Zwickau e.V. zu richten. Online können diese unter www.vorwaerts-zwickau.de bis 17. Mai 2016 abgegeben werden.

